



Matthias Schäffer vom Reitverein Harsefeld und Umgebung gewann am Sonnabend das M-Springen mit einem flotten und fehlerfreien Ritt.

Guter ländlicher Reitsport

Turnier des Reitvereins Hechthausen-Basbeck: Rund 1300 Nennungen und etwa 450 Pferde

HECHTHAUSEN. An der Laumühlener Straße im Ortsteil Bornberg war am Wochenende reges Treiben, denn der Reitverein Hechthausen-Basbeck hatte zu seinem Turnier eingeladen. Die Organisatoren registrierten durch Nachmeldungen insgesamt rund 1300 Nennungen. Etwa 450 Pferde wurden gesattelt.

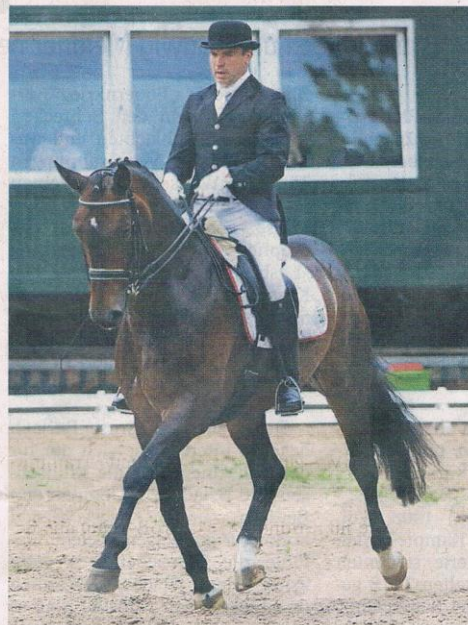
Willi Echternkamp, Vorsitzender des 400 Mitglieder zählenden Vereins, war denn auch sehr zufrieden, zumal das Wetter mitspielte. Am Sonnabend strahlte er mit der Sonne um die Wette und sagte mit einem verschmitzten Lächeln: „Andere wissen gar nicht, wohin mit dem Wasser und wir arbeiten hier mit einem Wasserwagen.“

Des Öfteren wurde die Anlage befeuchtet, sodass die Teilnehmer auch optimale Bedingungen vorfanden, ob im Dressurviereck oder im Springparcours. Einen Reitunfall gab es aber dennoch, der war auch nicht auf den Platz

zurückzuführen. Der Springreiter wurde erstversorgt und dann in eine Klinik gebracht. Allerdings ging es glimpflich aus, der Mann aus Kranenburg durfte nach ambulanter Behandlung die Klinik wieder verlassen.

Echternkamp war mächtig stolz auf seine 50-köpfige Helferschar aus dem Verein und von Feuerwehr und DRK. „Das wissen die Teilnehmer und die Besucher zu schätzen. Hinzu kamen die kurzweiligen Schauprogramme, am Sonnabend von zehn Gespannfahrern aus den umliegenden Vereinen und am Sonntag von den vereinseigenen Voltigierern, die mit der Leistungsgruppe und drei Nachwuchsgruppen auftraten.“

Schon jetzt blickt Echternkamp auf das kommende Jahr, dann feiert sein Verein 90. Geburtstag. Der Vorsitzende wird sich dafür sicherlich etwas Besonderes ausdenken. (flü)



Thomas Topalov vom Reitverein Hechthausen-Basbeck gewann das M-Springen mit einem flotten und fehlerfreien Ritt.

Fotos: Li